

Domagkstraße in München

Auslober:

Landeshauptstadt München

Betreuung/Vorprüfung:

Bartenbach & David, München

Wettbewerbsart:

EWR-offener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen

Teilnehmer:

Architekten bzw. Stadtplaner/Raumplaner in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

- 1. Phase: 123 Arbeiten
- 2. Phase: 30 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	01. 12. 2001
Abgabetermin Pläne 1. Phase	14. 02. 2002
Preisgerichtssitzung 1. Phase	26./27. 03. 2002
Abgabetermin Pläne 2. Phase	04. 06. 2002
Abgabetermin Modell 2. Phase	11. 06. 2002
Preisgerichtssitzung 2. Phase	04./05. 07. 2002

Fachpreisrichter:

Frau Prof. Baller, Berlin (Vors.)
 Frau Burgstaller, München
 Herr Prof. Gasser, Brugg
 Frau Hochrein, Waldkraiburg
 Herr Klein-Knott, Stadtbaurat, Kiel
 Herr Ohrt, Hamburg
 Herr Perret, München
 Frau Prof. Schmelzer, Stuttgart
 Frau Prof. Dr. v. Seggern, Hannover
 Herr Prof. Steidle, München
 Frau Thalgott, Stadtbaurätin, München

Sachpreisrichter:

Herr Ude, Oberbürgermeister, München
 Herr Schmidbauer, Stadtrat, München
 Herr Ruhfaß, Stadtrat, München
 Herr Dr. Lange, Stadtrat, München
 Frau Lindner-Schädlich, Stadträtin, München
 Herr Schwartz, Stadtrat, München
 Herr Peter Podszus, Fa. Dibag
 Herr Dr. Scharpe, Siemens Real Estate
 Herr Rüdte, Dt. Telekom

1. Preis (€ 39.900,-):

Ortner & Ortner, Berlin
 Prof. Laurids Ortner · Prof. Manfred Ortner
 L.Arch.: Topotek 1, Herr Rein Cano
 Mitarbeit: Anne Niediek · Jens Wesche
 Verkehr: VIA, Herr Hager
 Schallschutz: Hoffmann · Leichter HL, Berlin
 Herr Gunz
 Modell: Fa. ShortCut

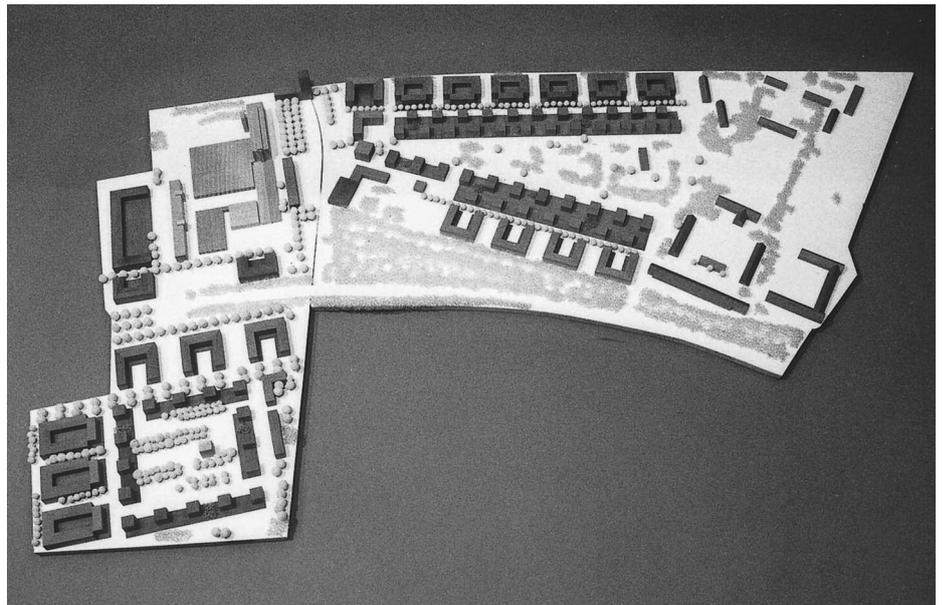
2. Preis (€ 26.600,-):

Schoper · Schoper, Berlin
 Tom Schoper · Henrike Schoper
 L.Arch.: Terraform, Berlin
 Sandra Bertoli · Andreas Ziegler
 Mitarbeit: Annika Dywick-Brenzinger

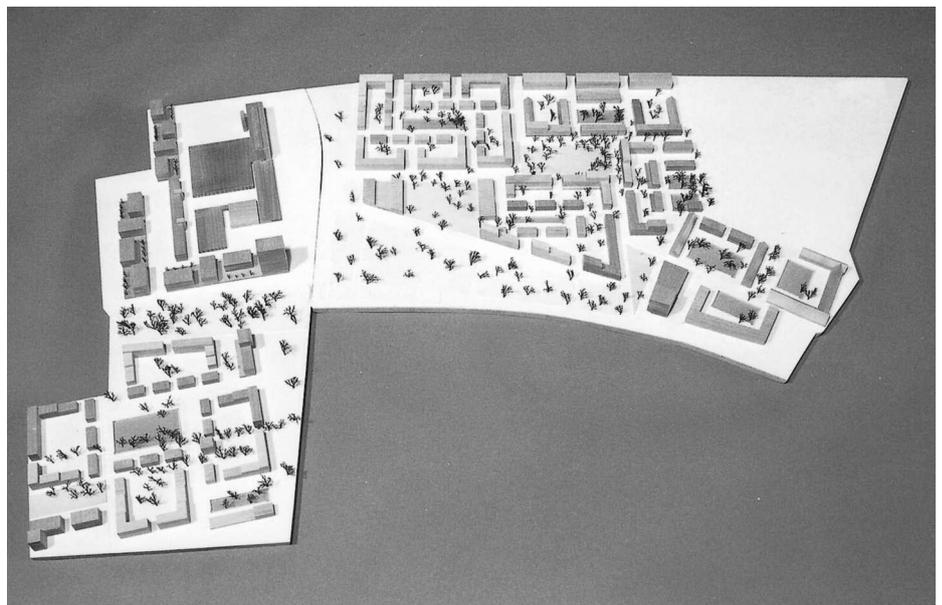
3. Preis (€ 12.100,-):

G. Rebouskos · Peter Störkle, München
 L.Arch.: Prof. Donata Valentien
 Prof. Christoph Valentien · Marcus Stimmer,
 Wessling
 Mitarbeit: Dietmar Bühler · J. Niehoff

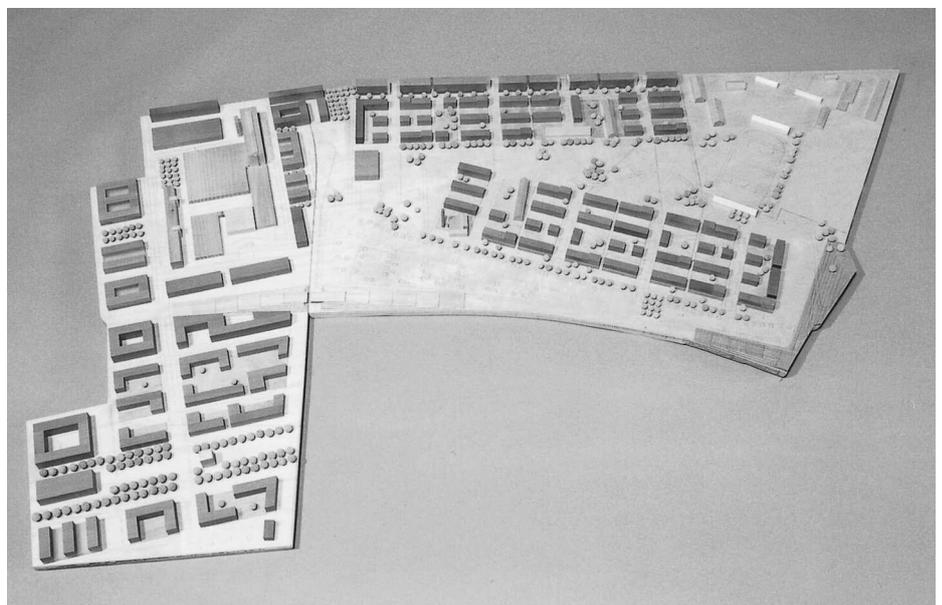
Modellfotos: Bartenbach & David, München



1. Preis: Ortner & Ortner, Berlin · Topotek 1



2. Preis: Schoper · Schoper, Berlin · Terraform, Berlin



3. Preis: G. Rebouskos · Peter Störkle, München · Prof. Donata Valentien · Prof. Christian Valentien · Marcus Stimmer, Wessling

Ankauf (€ 10.600,-):

W. Krakau · Stephan Fabi, Regensburg
 Gisold Walzel · Hans Wittmann, Regensburg
 L.Arch.: Florian Haas, Regensburg
 Mitarbeit: Robert Schraml · Stefan Resch
 Ralf Gamböck · Mirek Tobor
 Helga Baumgartner

Ankauf (€ 10.600,-):

Marco Hölzel, Bensheim
 L.Arch.: Klaus Overmeyer, Berlin
 Mitarbeit: Rolf Teloh · Thorsten Werner
 Dominik Bröllos · Marie Therese Okresek
 Kunst: Tobie Baldauf
 Soziologe: Anne Hackett
 Fotograf: Markus Gruber

Ankauf (€ 10.600,-):

Martin Ilg · Klaus Beutler
 Albrecht Schneiderhahn, München
 L.Arch.: Christoph Pyka
 Mitarbeit: Florian Jost
 Grafik/Visualisierung: Marcus Schumann
 Typografie/Text: Hubert Annescher

Ankauf (€ 10.600,-):

Ziller Architekten, München
 Michael Ziller
 L.Arch.: Auböck und Karasz, Wien
 Mitarbeit: Andrea Unger
 Grafik: Beate Stingl · Isabella Richter

Wettbewerbsaufgabe:

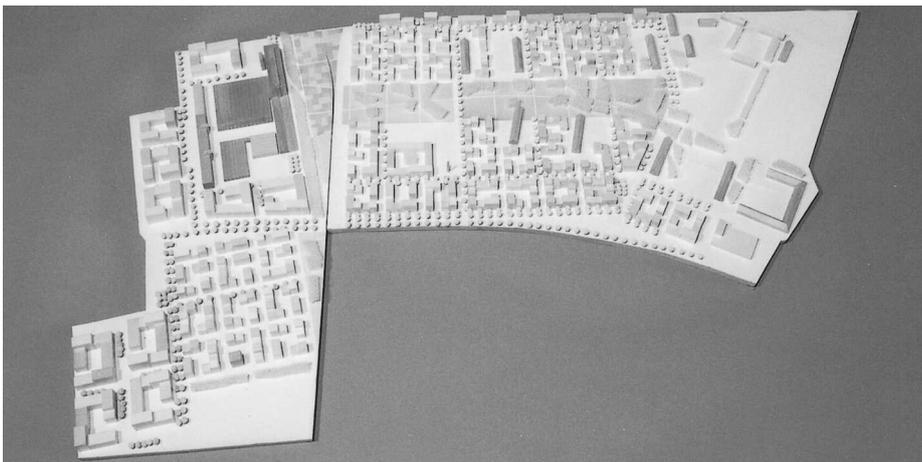
Ziel ist es, im Bereich des Wettbewerbsgebietes ein kunst- und kulturorientiertes Stadtviertel entstehen zu lassen, dessen Wirkung auf die gesamte Stadt ausstrahlt. Die angestrebten Umstrukturierungen und Nutzungsintensivierungen bieten zudem Anlaß und Gelegenheit, Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der ökologischen Gesamtsituation in diesem Gebiet zu ergreifen und somit ergänzend ein sozial brauchbares Freiraumangebot aufzubauen.

Im gesamten Wettbewerbsgebiet sollen insgesamt ca. 1.800 Wohnungseinheiten, davon ca. 2/3 im Bereich der Funkkaserne und 1/3 im übrigen Gebiet, geplant werden. Dies entspricht ca. 160.000 m² Geschosfläche Wohnen (1 WE = 90 m² GF Wohnen). Zusätzlich ist ein ca. 10%iger Anteil für Nichtwohnnutzungen innerhalb der Wohnbauflächen (Flächen für die Versorgung der Bevölkerung mit kleinteiligen Gütern des täglichen Bedarfs, etc.) zu berücksichtigen. Es ist eine Mischung von geförderten Mietwohnungen bis zum freifinanzierten Eigentumswohnungsbau sowie ca. 300 Studentenwohnungen vorgesehen.

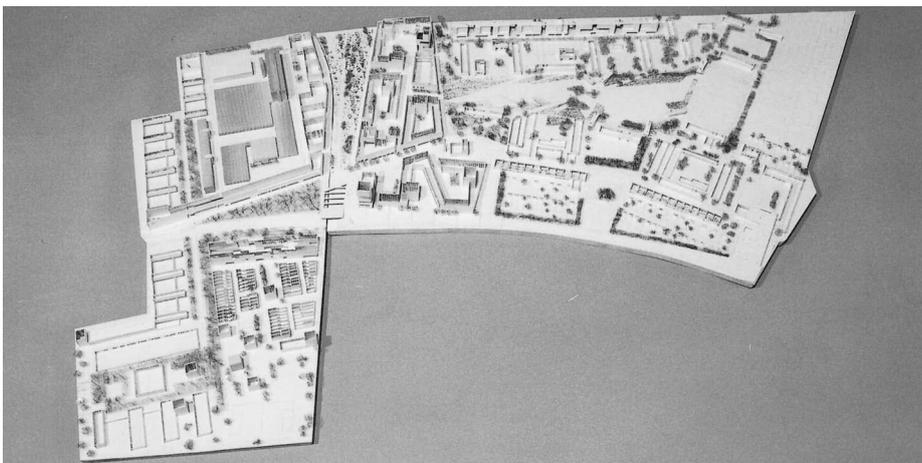
Wettbewerbsaufgabe ist auch die Integration eines Teiles der bestehenden Künstlerszene und eine entsprechende Berücksichtigung von deren Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Insgesamt sollen ca. 20.000 m² Geschosfläche vorgesehen werden. Hiervon sind ca. 12.000 m² im Zusammenhang vorzusehen, der Rest von 8.000 m² ist im gesamten Wettbewerbsgebiet zu verteilen. Für Gewerbe sollen ca. 2.500 bis 3.000 Arbeitsplätze geschaffen werden, dies entspricht einer Geschosfläche von ca. 120.000 m² insgesamt. Für die Flächen der klassischen Gewerbenutzung ist von einer GFZ zwischen ca. 0,6 und ca. 0,8 auszugehen.

Preisgerichtsempfehlung:

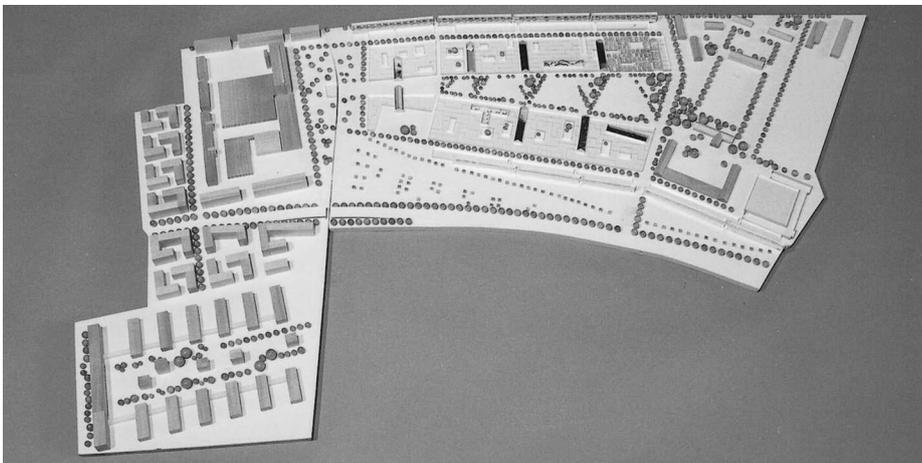
Das Preisgericht empfiehlt der Landeshauptstadt, auf der Basis des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurfes einen Bebauungsplan aufzustellen und die Verfasser des 1. Preises damit zu beauftragen.



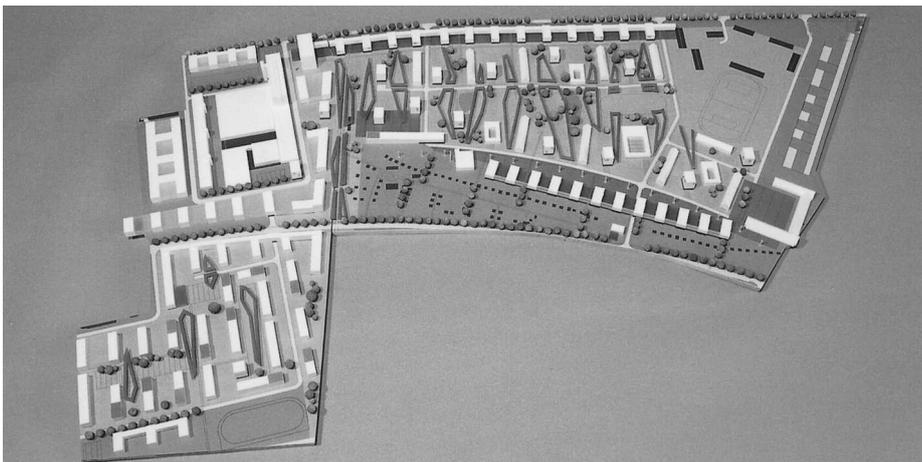
Ankauf: W. Krakau · Stephan Fabi, Regensburg · Florian Haas, Regensburg



Ankauf: Marco Hölzel, Bensheim · Klaus Overmeyer, Berlin



Ankauf: Martin Ilg · Klaus Beutler · Albrecht Schneiderhahn, München · Christoph Pyka



Ankauf: Ziller Architekten, München · Auböck und Karasz, Wien